



Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Nachtrag Nr. 2 gemäß § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – zu dem bereits veröffentlichten Registrierungsformular vom 24. April 2018 für die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, geändert durch den Nachtrag Nr. 1 vom 30. Mai 2018

(im Folgenden der „**Nachtrag Nr. 2**“)

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. WIDERRUFSRECHT	3
II. ÄNDERUNGEN DES ABSCHNITTS 1. 1. RISIKOFAKTOREN	4
III. ÄNDERUNGEN DES ABSCHNITTS 1.2. BESCHREIBUNG DER NORDDEUTSCHE LANDESBANK – GIROZENTRALE -	5
IV. ÄNDERUNGEN DES ABSCHNITTS 1.3. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	8
V. VERANTWORTUNG	9

I. WIDERRUFSRECHT

Nach § 16 Absatz (3) Satz (1) WpPG haben Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags Nr. 2 eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, das Recht, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags Nr. 2 zu widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit gemäß § 16 Absatz (1) WpPG vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

Gegenstand dieses Nachtrags ist zum einen die erstmalige Erteilung eines langfristigen Ratings der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – von „A“ durch die Ratingagentur DBRS Rating Limited am 11. Juni 2018 sowie die Veröffentlichung der Segmentzahlen des NORD/LB Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018, beides stellt nachtragsauslösende Umstände dar.

Aufgrund dieses Ereignisses wurden die nachfolgenden Änderungen vorgenommen.

Der Widerruf ist an die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, Friedrichswall 10, 30159 Hannover, zu richten.

II. ÄNDERUNGEN DES ABSCHNITTS 1. 1. RISIKOFAKTOREN

Im Abschnitt 1.1.1.2. „Spezifizierung der Risiken in Bezug auf die Emittentin“ wird das Risiko „Un-günstige Entwicklungen im Rating der NORD/LB oder einer Tochtergesellschaft würden ihre Finanzierungskosten erhöhen und den Zugang zu den Kapitalmärkten beeinträchtigen“ nach dieser Unterüberschrift gelöscht und wie folgt neu gefasst:

„Die Emittentin wird durch die Ratingagenturen Moody’s Deutschland GmbH, An der Welle 5, 60322 Frankfurt am Main („**Moody’s**“), Fitch Deutschland GmbH, Taunusanlage 17, 60325 Frankfurt am Main („**Fitch**“) und DBRS Ratings Limited, 20 Fenchurch Street, London, Vereinigtes Königreich. („**DBRS**“) gerated.

Moody’s, Fitch und DBRS haben ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und sind seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in der jeweils gültigen Fassung („**CRA Verordnung**“) registriert. Moody’s, Fitch und DBRS sind in der „CRA Authorisation“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (<http://www.esma.europa.eu>) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

Verschiedene weitere der von der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – konsolidierten Unternehmen (zusammen der „**NORD/LB Konzern**“), unter anderem die NORD/LB Luxembourg S.A., Covered Bond Bank und die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft), emittieren ebenfalls regelmäßig Wertpapiere, sodass für sie ein gesondertes Rating gilt oder gelten kann.

Bei Festlegung des Ratings der Emittentin prüfen die Ratingagenturen verschiedene Leistungsindikatoren der Emittentin, unter anderem die Rentabilität und die Fähigkeit, die konsolidierten Eigenkapitalquoten aufrechtzuerhalten. Sollte die Emittentin bestimmte Leistungskennzahlen nicht erreichen oder aufrechterhalten oder die Eigenkapitalquoten nicht über einer bestimmten Höhe halten, ist es möglich, dass ein oder mehrere Ratings der Emittentin oder eines Tochterunternehmens abgesenkt werden. Sofern staatliche Schuldtitel Deutschlands - dem Hauptmarkt der Emittentin eine Abwertung erleiden, könnte dies das Rating der Emittentin und die Marktwahrnehmung ihrer Kreditwürdigkeit beeinträchtigen.

Die zentralen Langfristratings stehen für nicht nachrangige, unbesicherte und nicht bevorrechtigte (senior unsecured, long term) Verbindlichkeiten. Die beiden Ratingagenturen Moody’s und Fitch haben daneben zusätzliche Ratings für nicht nachrangige, unbesicherte und bevorrechtigte Verbindlichkeiten von Banken eingeführt, die in der Insolvenz einer deutschen Bank vor nicht nachrangigen, nicht bevorrechtigte Verbindlichkeiten dieser Bank im Sinne des § 46 f Abs. 6 KWG berücksichtigt werden. Diese neuen Ratings umfassen bei Moody’s das senior-senior unsecured bank debt Rating und bei Fitch das so genannte Derivative Counterparty Rating.

Eine Abwertung des Ratings der Emittentin oder einer ihrer Tochtergesellschaften kann möglicherweise die Finanzierungskosten erhöhen, die Möglichkeiten der Refinanzierung einschränken und den Zugang zu Liquidität negativ beeinflussen und sich somit im erheblichen Maße nachteilig auf das Geschäft, das Betriebsergebnis oder die Finanzlage der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften auswirken. Eine Herabstufung des derzeitigen senior unsecured long term Ratings bei Moody’s für erst-rangige langfristige, unbesicherte NORD/LB Schuldverschreibungen würde zu einem Rating außerhalb des Investmentgrade-Bereichs führen.“

III. ÄNDERUNGEN DES ABSCHNITTS 1.2. BESCHREIBUNG DER NORDDEUTSCHE LANDESBANK – GIROZENTRALE -

1. Im Abschnitt 1.2.3 „**Emittentenrating und Ratings für Verbindlichkeiten der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale** –“ wird nach seiner Unterüberschrift gelöscht und wie folgt neu gefasst:

„Die Emittentin besitzt die nachfolgend aufgeführten Ratings. Die Ratings stammen von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH, An der Welle 5, 60322 Frankfurt am Main, Deutschland („**Moody's**“), Fitch Deutschland GmbH, Neue Mainzer Landstraße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, Deutschland („**Fitch**“) und DBRS Ratings Limited, 20 Fenchurch Street, London, Vereinigtes Königreich („**DBRS**“). Die jeweils aktuellen Ratings der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – sind auf ihrer Internetseite unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreneinformationen/rating-ranking/> abrufbar.

Ratings für langfristige, nicht nachrangige unbesicherte NORD/LB Schuldverschreibungen

	Senior-senior unsecured bank debt /Derivative Counterparty Rating*	Senior unsecured / senior unsecured debt ratings**
Moody's	Baa2	Baa3
Fitch	A -	A-
DBRS	-	A

* Rating für nicht nachrangige und nicht besicherte Verbindlichkeiten der NORD/LB die in der Insolvenz vor nicht nachrangigen, nicht bevorrechtigten Verbindlichkeiten im Sinne des § 46 f Abs. 6 KWG berücksichtigt werden.

** Rating für nicht nachrangige und nicht besicherte Verbindlichkeiten der NORD/LB im Sinne des § 46 f Abs. 6 KWG.

Die genannten Ratings der Ratingagenturen Moody's, Fitch und DBRS haben folgende Bedeutung:

Moody's Definitionen:¹

Die Ratingskala für langfristige Verbindlichkeiten und Pfandbriefe reicht bei Moody's von Aaa (beste Qualität, geringes Ausfallrisiko) bis C (höchstes Ausfallrisiko).

Moody's fügt an jede generischen Ratingkategorien von Aa bis Caa als numerische Unterteilung die Modifikatoren 1, 2, und 3 an. Der Modifikator 1 weist darauf hin, dass eine entsprechend bewertete Verbindlichkeit in das obere Drittel der jeweiligen Ratingkategorie einzuordnen ist, der Modifikator 2 weist auf ein Mid-Range-Ranking und der Modifikator 3 auf die Einstufung in das untere Drittel der jeweiligen Ratingkategorie hin.

A	A-geratete Verbindlichkeiten werden der „oberen Mittelklasse“ zugerechnet und bergen ein geringes Kreditrisiko.
Baa	Baa-geratete Verbindlichkeiten bergen ein moderates Kreditrisiko. Sie gelten als von mittlerer Qualität und weisen als solche mitunter gewisse spekulative Elemente auf.

¹ Quelle: Inoffizielle Übersetzung der Angaben von Moodys Investors Service "Rating Symbols and Definitions", Juli 2017; <http://www.moodys.com>.

Ba	Ba-geratete Verbindlichkeiten, weisen spekulative Elemente auf und bergen ein erhebliches Kreditrisiko.
----	---

Fitch Definitionen²:

Die Ratingskala für langfristige Verbindlichkeiten bei Fitch reicht von AAA/Aaa (höchste Kreditqualität, geringstes Ausfallrisiko) bis D (höchstes Ausfallrisiko).

AA	AA Ratings bezeichnen ein sehr geringes Ausfallrisiko. Sie weisen auf eine sehr hohe Fähigkeit hin, finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen. Diese Fähigkeit wird nicht wesentlich durch unvorhersehbare Ereignisse beeinträchtigt.
A	A Ratings bezeichnen eine niedrige Erwartung eines Ausfallrisikos. Unternehmen, denen dieses Rating zugeordnet ist, wird eine hohe Fähigkeit bescheinigt, ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können. Trotzdem kann diese Fähigkeit bei ungünstigen Geschäfts- und Wirtschaftsbedingungen anfälliger sein, als bei höher gerateten Unternehmen.
BBB	BBB Ratings deuten darauf hin, dass die Erwartungen an das Ausfallrisiko derzeit niedrig sind. Die Kapazität für die Zahlung von finanziellen Verpflichtungen wird als angemessen erachtet, aber negative wirtschaftliche oder wirtschaftliche Bedingungen können diese Kapazität möglicherweise eher beeinträchtigen.
+ / -	Die Modifikatoren „+“ oder „-“ können zur Bezeichnung des Stellenwerts innerhalb der wichtigsten Ratingkategorien an das Rating angehängt werden. Diese Zusätze finden keine Anwendung auf die „AAA“ Long-Term IDR ³ Kategorie oder die Long-Term IDR Kategorien unterhalb einer Wertung von „B“.

DBRS Definitionen⁴:

Die Ratingskala für langfristige Verbindlichkeiten reicht bei DBRS von AAA (höchste Kreditqualität) bis D (höchstes Ausfallrisiko).

AA	Überlegene Kreditqualität. Die Kapazität für die Zahlung finanzieller Verpflichtungen wird als hoch eingestuft. Die Kreditqualität unterscheidet sich von AAA nur zu einem geringen Grad. Unwahrscheinlich für zukünftige Ereignisse wesentlich anfällig zu sein.
A	Gute Kreditqualität. Die Kapazität für die Zahlung von finanziellen Verpflichtungen ist erheblich, aber von geringerer Bonität als AA. Möglicherweise anfällig für zukünftige Ereignisse, aber qualifizierende negative Faktoren werden als überschaubar betrachtet.
BBB	Angemessene Kreditqualität. Die Kapazität für die Zahlung von finanziellen Verpflichtungen wird als akzeptabel erachtet. Möglicherweise anfällig für zukünftige Ereignisse.
hoch/ mittel/ niedrig	Alle Bewertungskategorien außer AAA und D enthalten auch Unterkategorien "hoch" und "niedrig". Das Fehlen entweder einer "hoch"- oder "niedrig"-Bezeichnung gibt an, dass die Bewertung in der Mitte der Kategorie einzustufen ist.

² Quelle: Inoffizielle Übersetzung der Angaben von Fitch Ratings, „Rating Definitions“, März 2017, <https://www.fitchratings.com/site/definitions>

³ Issuer Default Rating („Emittentenausfallrating“)

⁴ Quelle: Inoffizielle Übersetzung der Angaben von DBRS, <http://www.dbrs.com/about/methodologies>

Moody's, Fitch und DBRS haben jeweils ihren Sitz innerhalb der Europäischen Gemeinschaft und sind gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in der jeweils gültigen Fassung („**CRA Verordnung**“) registriert. Moody's Deutschland GmbH, Fitch Deutschland GmbH und DBRS sind in der "CRA Authorisation" aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (<http://www.esma.europa.eu>) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

2. Im Abschnitt 1.2.4 **„Ereignisse in jüngster Zeit in der Geschäftstätigkeit der Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –“** wird der Unterabschnitt **„Risikovorsorgebedarf bzgl. des Schiffskreditportfolios und Abbau des Schiffskreditportfolios“** nach der Überschrift gelöscht und wie folgt neu gefasst:

„Eingeleitete Maßnahmen zum Abbau des Schiffskreditportfolios führten in 2017 zu einem Rückgang der Wertberichtigungen sowie der Risikovorsorge. Der Risikovorsorgebedarf liegt weiterhin auf hohem Niveau.

Der zum 1. Juli 2017 neu gegründete Bereich „Shipping Portfolio Optimisation“ (SPO) soll den anhaltenden Auswirkungen der Schiffskrise zielgerichtet entgegen steuern. In dieser neuen Einheit werden Aktivitäten zur Stabilisierung, dem Management sowie der Restrukturierung und dem Abbau von rund drei Viertel des gesamten Schiffskreditportfolios des Konzerns verantwortet. Bereits im Jahr 2017 wurde der untere Rand der angestrebten Portfoliogröße von EUR 12 Mrd. bis EUR 14 Mrd. für 2018 erreicht. Dazu trugen vor allem Verkäufe und Tilgungen sowie auch Währungseffekte bei.

Der Abbau des Schiffskreditportfolios wurde im ersten Quartal 2018 fortgesetzt und insgesamt weitere EUR 215 Mio. abgebaut. Zum 31. März 2018 lag das Schiffskreditportfolio bei insgesamt EUR 11,6 Mrd. wobei der Anteil der notleidenden Finanzierungen (*non-performing loans* („**NPLs**“)) von EUR 7,9 Mrd. zum 31. März 2018 bis Ende 2019 auf 5,0 Mrd. EUR weiter gesenkt werden soll.“

3. Im Abschnitt 1.2.8 **„Organe der Emittentin“** wird innerhalb seines Unterabschnitts **„Vorstand“** die Tabelle in der vierten Zeile beginnend mit „Ulrike Brouzi“ gelöscht.

Auf Seite 40 wird der Absatz beginnend mit „Frau Brouzi“ gelöscht und wie folgt formuliert:

„Frau Brouzi war als Mitglied des Vorstands bis zu ihrem Ausscheiden zum 30. April 2018 verantwortlich für die Aufgabenbereiche Finanzen/Steuern, Konzern-IT, Unternehmensservice und Compliance/Konzernsicherheit. Bis zur Ernennung eines Nachfolgers werden die Aufgabenbereiche Finanzen/Steuern, Konzern-IT und Compliance/Konzernsicherheit zunächst von Herrn Bürkle verantwortet und der Aufgabenbereich Unternehmensservice von Herrn Schulz.“

IV. ÄNDERUNGEN DES ABSCHNITTS 1.3. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

1. Im Abschnitt .3. „Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ wird der Unterabschnitt „1.3.1.2 Zwischen-Finanzinformationen“ nach seinem letzten Absatz wie folgt ergänzt:

„Die nachfolgende Tabelle bildet die Ergebnisse aus den Geschäftssegmenten ab.

in Mio. EUR per 31.3.2018	Privat- und Ge- schäfts- kunden	Fir- men- kun- den	Mar- kets	Energie- und Infra- struktur- kunden	Schiffs- kunden	Flug- zeug- kunden	Immobi- lien- kunden
Erträge	58	103	52	61	54	26	47
Aufwendungen	41	35	27	23	20	8	15
Operatives Ergebnis	17	68	25	38	34	18	32
Risikovor- sorge/ Bewertung	1	-2	0	-2	-8	-4	-7
Vorsteuer- ergebnis	16	70	25	40	42	22	39

Des Weiteren hat das Segment Verbund 5 Mio. EUR und das Segment Konzernsteuerung/Sonstige/Überleitung 193 Mio. EUR zum **Operativen Ergebnis** im NORD/LB Konzern von 43 Mio. EUR beigetragen.

Die Risikovorsorge betrug im Verbund 0 Mio. EUR und 2 Mio. EUR für die Konzernsteuerung/Sonstige/Überleitung. Die **Risikovorsorge** im NORD/LB Konzern lag bei 25 Mio.

Das Vorsteuerergebnis betrug im Verbund bei 5 Mio. EUR und für die Konzernsteuerung/Sonstige/Überleitung 191 Mio. EUR. Das **Vorsteuerergebnis** im NORD/LB Konzern lag bei 68 Mio. EUR.“

2. Im Abschnitt 3. „Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ wird der Unterabschnitt „1.3.5 Aufsichtsrechtliche Kennzahlen“ in seinem letzten Unterabschnitt mit der Überschrift „LCR“ nach seiner Überschrift gelöscht und wie folgt ersetzt:

„Die Liquidity Coverage Ration (LCR) des NORD/LB Konzerns liegt per 31. März 2018 bei 206 %.“

V. VERANTWORTUNG

Die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – mit Sitz in 30159 Hannover, Friedrichswall 10, ist verantwortlich für die in diesem Nachtrag Nr. 2 gemachten Angaben.

Die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – hat sichergestellt, dass die in diesem Nachtrag Nr. 2 gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Hannover, den 13. Juni 2018

NORDDEUTSCHE LANDESBANK – GIROZENTRALE –